

Schritt für Schritt Anleitung zur Herstellung eines Schlaufenspleißes anhand eines Dyneema-Kunststoffseils

Du brauchst: Seil, Cutter, Spleißrohr, Klebeband, ggf. Spleißnadel

Schritt 1: Sollte das Seil vor dem Verspleißen durchtrennt werden müssen (aufgrund einer Kürzung auf die richtige Länge oder unsauberen Enden), so empfiehlt es sich, an entsprechender Stelle zuerst ein **Klebeband** herumzuwickeln, um das Seil anschließend dort mit dem **Cutter** zu durchtrennen und saubere Enden zu erhalten.



Schritt 2: Nun wird mit den Händen (oder mithilfe von Spleißrohr oder Spleißnadel) die Mitte zwischen den einzelnen Seilsträngen ausfindig gemacht. Diese werden daraufhin auseinandergezogen, sodass ein Loch im Seil entsteht. Die Entfernung des Lochs vom Seilende kann mithilfe von folgender Rechnung ermittelt werden:

$$\frac{(\text{Seildurchmesser in mm}) \times 8}{100} \quad \equiv \quad \begin{array}{l} \text{Abstand} \\ \text{vom Seilende} \\ \text{in Metern} \end{array}$$



Bei einer **Seilstärke von 12 mm** (wie auf den Bildern) ist das Loch dementsprechend bei ca. **96 cm** anzusetzen.

(**Tipp:** Vor Schritt 2 können in kleinen Abständen (5 – 10 cm) ggf. einzelne Garnbündel an den Seilenden herausgetrennt werden, sodass der Spleiß unauffälliger bleibt. Dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Zug- bzw. Bruchkraft des Seils, sondern ist lediglich optischer Natur. Der bearbeitete Teil des Seils ist somit am Ende nur ein wenig dicker als der Rest, wohingegen der Spleiß ohne genannte Maßnahme merklich größer erscheinen wird)

Schritt 3: Anschließend wird das Seilende vollständig durch das Seilgeflecht gezogen. Nun wird das Seilende in entgegengesetzter Richtung erneut hindurchgezogen, bis die gewünschte Schlaufengröße erreicht ist. In unserem Fall beträgt die Länge der Schlaufe (bei einer Seilstärke von 12 mm) 16 cm.



Schritt 4: Wie in Schritt 2 werden die Seilstränge erneut zu einer Öffnung geformt (maximal wenige Zentimeter von der Schlaufe entfernt); nun kann das übrige Seilende wieder vollständig durch die Öffnung gezogen werden. Dieser Schritt sollte auch von der Gegenseite wiederholt werden, um die Schlaufe ordnungsgemäß zu sichern.



Schritt 5: An dieser Stelle ist die Benutzung des **Spleißrohrs** erforderlich. Ähnlich wie zuvor werden die Einzelstränge auseinandergehalten. Diesmal jedoch so, dass die Öffnung nur die Mitte (bezogen auf den Querschnitt des Seils) erreicht. Durch den entstehenden „**Tunnel**“ wird nun das Spleißrohr geführt, sodass die Einzelstränge auf das Spleißrohr gefädelt werden. (Siehe Bilder Schritt 6)

Schritt 6: Ist genügend Seil auf das Spleißrohr gefädelt worden, kann sich ein „Ausgang“ gesucht werden. Nun wird das überstehende Seilende vollständig in das Spleißrohr geschoben.



Schritt 7: Zum Schluss wird das Spleißrohr (samt dem Seilende) ruckartig aus dem „Ausgang“ (s. Schritt 6) gezogen, sodass das Seilende innerhalb des Seils zurückbleibt. An dieser Stelle muss die entstandene Hülle nur noch gleichmäßig straffgezogen werden, sodass das Seilende innerhalb des Seils verschwindet. Fertig ist dein Dyneema Schlaufenspleiß!

